

## Die "Umgehungskette" von der Idee bis zum Bau

Nr.	freiwillige und verpflichtende Schritte	Initiator / ausführende Stelle	aktueller Stand	Bemerkungen / Ergebnis
1	<b>Idee, Vision, Lobbyismus</b>	letztlich die Wirtschaftslobbyisten unter Einbeziehung der örtlichen Politiker		Diese Straßenplanung wurde als Alternative zum schwer durchsetzbaren "Lückenschluss" relativ "leise" auf den Weg gebracht
2	<b>politische und private Mitstreiter finden</b>	IHK, div. politische Entscheidungsträger, Gewerkschaften, der Landrat		hier gibt es wechselnde "Koalitionen"
3	<b>Beteiligung</b> des Kreises und der Kommunen (Willensbildungsprozess der betroffenen Kommunen)			Hat rechtlich keine direkte Auswirkung; zur "Umgehungskette" gibt es bestenfall lokale Beschlüsse, aber nicht als Gesamtheit einer neuen Straße
	a) Kreis Siegen			
	b) Stadt Kreuztal			nur für die Südumgehung
	c) Stadt Hilchenbach			nur für den Hilchenbacher Raum
	d) Stadt Netphen			
4	<b>Gebietsentwicklungsplan</b>	Regierungspräsident		
5	<b>Bedarfspläne</b>			
	a) Antrag auf Aufnahme in den <b>Bundesverkehrswegplan</b>	Landrat		
	b) Kosten - Nutzen - Prüfung			
	c) Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan als "Vordringlicher Bedarf"			Ist über die "Beziehungsschiene" als Nachtrag in den Bundesverkehrswegeplan 2003 weitgehend unter Ausschluss der Öffentlichkeit dort aufgenommen worden
	d) <u>oder</u> Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan als "weiterer Bedarf"			
	e) <u>oder</u> keine Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan			
7	<b>Aufnahme in den Investitionsrahmenplan</b>			
8	<b>Linienfindungsverfahren</b>			
	a) Planungsauftrag	Landesbetrieb Straßen NRW aufgrund der Dringlichkeit im Bundesverkehrswegplan		liegt vor und wird vom Landesbetrieb Straßen NRW intensiv bearbeitet
	b) Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)	Straße NRW		begleitender Arbeitskreis
	c) Raumpfindlichkeitsanalyse und Variantenvergleich	Gutachter der UVS		
	d) Vorplanung	Straße NRW		in Arbeit
	e) Bürgerbeteiligung in den betroffenen Kommunen	Straße NRW		
	f) Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange	Straße NRW		

<b>Nr.</b>	<b>freiwillige und verpflichtende Schritte</b>	<b>Initiator / ausführende Stelle</b>	<b>aktueller Stand</b>	<b>Bemerkungen / Ergebnis</b>
	g) Bestimmung der Linienführung	Bundesministerium für Verkehr, Bauen und Wohnen		
	h) Unterrichtung der Öffentlichkeit			
<b>6</b>	<b>Entwurfsplanung</b>			
	a) Erstellung der Entwurfsunterlagen	Straße NRW		
	b) Prüfung und Genehmigung des Entwurfes	Bundesministerium für Verkehr, Bauen und Wohnen (über das entsprechende Landesministerium)		
<b>7</b>	<b>Planfeststellung</b>	Straße NRW		
	a) Aufstellung der Planfeststellungsunterlagen			
	b) Anhörungsverfahren			
	c) Öffentliche Auslegung des Plans			
	d) Bürgerinformation und Beteiligung der Betroffenen			
	e) Einwendungen und Anregungen			
	f) Erörterungstermin			
	g) Planfeststellungsbeschluss			
	h) Bestandskraft des Plans			
<b>8</b>	<b>Vorbereitung des Straßenbaus</b>			